

Anfrage Nr. 0027/2007/FZ

Stichwort:

Anfrage von: Herrn Stadtrat Nimis und Frau Stadträtin Hommelhoff

Kassenautomaten in Tiefgaragen

Anfragedatum: 29.03.2007

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 26. Juni 2007

Im Gemeinderat am 29.03.2007 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Nimis:

Ist es der Stadt möglich, die Betreiber von den Tiefgaragen dazu zu bringen, dass sie ihre Kassenanlagen alle so ausrüsten, dass mit Geldkarte, mit Kreditkarte oder Eurokarte bezahlt werden kann? Momentan stelle ich fest, dass es überall eine unterschiedliche Praxis gibt, und ich denke für eine Stadt, die soviel Touristen hat, sollte das möglich sein, dass man an allen diesen Kassen auch mit Karten bezahlen kann.

Zusatzfrage Stadträtin Hommelhoff:

Ist es der Stadt möglich, allen Tiefgaragenbetreibern nahe zu bringen, dass man vor Veranstaltungen wie zum Beispiel Theaterkonzert oder so einen Pauschalpreis für den Rest des Abends bezahlt, mit selbigen Automaten, die Herr Nimis so gerne hätte? Damit nämlich nicht hinterher am Ende einer Veranstaltung alle vor den Automaten stehen und versuchen ihr Geld loszuwerden und es bildet sich schlechte Stimmung in der Garage und bei den Wartenden. So wie in vielen anderen Großstädten und Garagen auch, wenn ich weiß, dass ich 5,00 € oder so für den Rest des Abends zahle und fertig. Diese Pauschalgeschichte ist eine gängige Sache in anderen Städten. Herr Nimis, Sie können dies bestätigen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Wir können das gerne sofort für die HGG aufgreifen. Für die anderen Gesellschaften ist es ein bisschen schwierig, aber wir werden ein entsprechendes Anschreiben versenden.

Antwort:

Die Heidelberger Garagengesellschaft mbH (HGG) teilt hierzu folgendes mit:

Zur Anfrage von Herrn Stadtrat Nimis:

EC-Karte:

An den Kassenautomaten der HGG- Parkhäuser P6 Kraus, P12 Kornmarkt und P16 Nordbrückenkopf ist das Zahlen der Parkgebühren mit der EC-Karte bereits seit November 1999 möglich. Insbesondere im Parkhaus Kornmarkt wird diese Art der Bezahlung genutzt (überwiegend von Hotelgästen). Zurzeit nutzen aber nur ca. 1% aller Kunden (Erlösanteil 1,6%) die Möglichkeit, bargeldlos mit der EC-Karte zu zahlen.

Geld-Karte:

Auch die Bezahlung der Parkgebühren mit der Geldkarte ist an den HGG -Kassenautomaten seit November 1999 möglich. Die Geldkarte kann außer an den Kassenautomaten auch direkt an der Einfahrt und Ausfahrt benutzt werden, ein Bezahlen am Kassenautomaten ist dann nicht mehr erforderlich. Allerdings sind nicht alle Geldkarten mit den Lesegeräten kompatibel. Es gibt einige wenige Geldkarten, die nicht gelesen werden können. Dieser Anteil kann aufgrund unserer Erfahrungen jedoch vernachlässigt werden. Die Inkompatibilität liegt nicht an den Lesegeräten des Automatenherstellers, sondern am Geldkartenchip des Kartenherstellers.

Die Geldkarte wird nur in sehr geringem Umfang genutzt, allerdings von einem festen Kundestamm.

Zurzeit nutzen nur ca. 0,5% aller Kunden (Erlösanteil 0,5%) die Möglichkeit, bargeldlos mit der Geld-Karte zu zahlen.

Kreditkarte:

Auf die Bezahlungsmöglichkeit mit Kreditkarte wurde bisher aus Kostengründen (Händlerprovision des Providers) verzichtet. Eine Aktivierung ist möglich, hierzu wären mit unserem Provider für die Geldkarte Gespräche hinsichtlich der Kreditkartenakzeptanz und der Umsatzprovision je Bezahlvorgang zu führen. Die zusätzliche Abrechnung von Kreditkarten führt allerdings zu einem erhöhten Aufwand bei der Abrechnung. Es stellt sich die Frage, ob die Kosten in einem vertretbaren Verhältnis zu den getätigten Zahlungen stehen würden. Aufgrund der Erfahrungen mit der EC-Karte bzw. mit der Geld-Karte ist davon auszugehen, dass auch bei der Bezahlungsmöglichkeit mit der Kreditkarte dies nur von einem sehr geringen Kundenanteil genutzt werden würde. Wir werden die weitere Entwicklung im Laufe des Jahres aktuell prüfen.

Hier ist auch noch anzumerken, dass auch ausländische Gäste durchaus heute schon die Möglichkeit haben, bei der HGG bargeldlos per EC-Karte (Maestro) zu zahlen.

Zur Anfrage von Frau Stadträtin Hommelhoff:

Die von Frau Hommelhoff vorgeschlagene „Pauschalpreis-Vorauszahlung“ ist aktuell bei den bei der HGG installierten Automaten nicht möglich. Eine entsprechende technische Aufrüstung wäre voraussichtlich machbar. Vor einer möglichen Umsetzung sind die damit verbundenen Kosten- und Erlösauswirkungen zu untersuchen. Die Einführung eines möglichen Pauschalpreises von z.B. 5,00 EUR für eine bestimmte Zeitspanne z.B. von 19.00 Uhr bis 1.00 Uhr in den einzelnen Parkhäusern werden wir entsprechend prüfen.

Die von Frau Hommelhoff angesprochenen Wartezeiten (Schlangenbildung) am Automaten nach Veranstaltungsende kann bei Verwendung der Geldkarte bereits mit der bestehenden Systemkonfiguration umgangen werden. Die Geld-Karte muss hierfür bereits an der Einfahrt verwendet werden. Sie wird dort in den Ticketschlitz gesteckt. Nach Einlesen der Daten wird die Karte zurückgegeben und nach Entnahme öffnet sich die Schranke. Die Geld-Karte wird dann direkt bei der Ausfahrt wieder in das Lesegerät gesteckt. Der zu zahlende Betrag wird abgebucht und die Karte zurückgegeben. Nach Anforderung der Quittung öffnet sich die Schranke und der Kunde kann das Parkhaus verlassen. Die Geld-Karte muss bei Einfahrt noch mit mindestens 6,00 EUR aufgeladen sein.

Die Antworten der vielen privaten Tiefgaragenbesitzern liegen uns noch nicht vollständig vor.

Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2007

Ergebnis: behandelt